

@rtus-VBS – Betrachtung in rechtlicher, fachlicher und technischer Hinsicht

Thilo Weichert, Leiter des ULD
Landeskriminalamt Schleswig-Holstein
Kiel, Haus des Sports, 18.06.2014

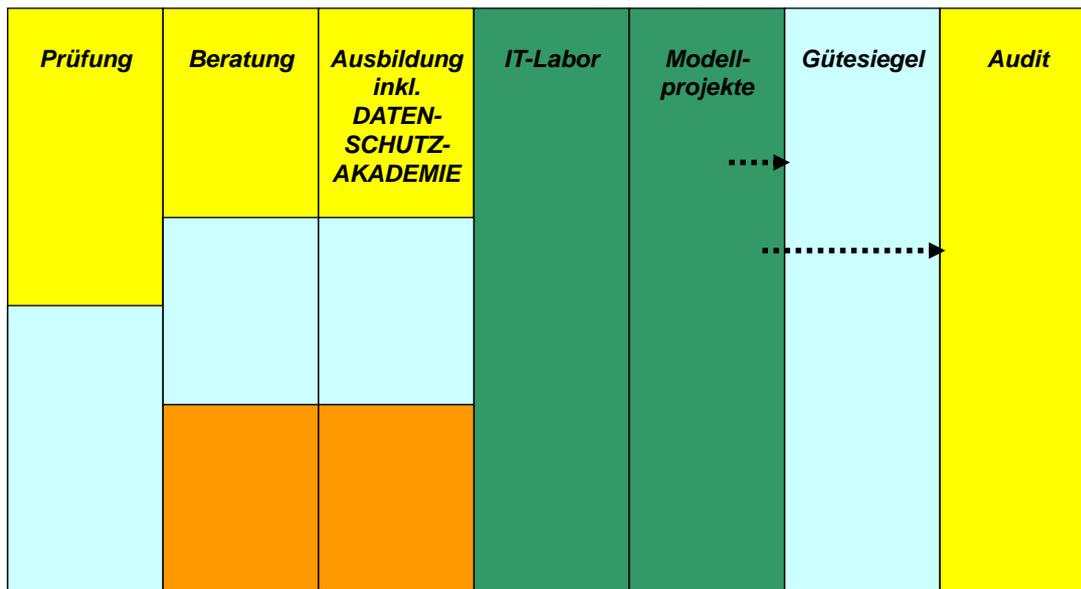


www.datenschutzzentrum.de

Inhalt

- Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz – ULD
- Polizeirecht (Landesverwaltungsgesetz – LVwG)
- @rtus Funktion und Datenschutzprobleme
- Regelungsbedarf

Datenschutz und Informationsfreiheit



Primäre Adressaten:

- Öffentl. Verwaltungen
- Unternehmen
- Bürger, Kunden, Patienten
- Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung

Grundlagen polizeilicher Datenschutz

- Gesetzesvorbehalt: Gesetzliche Grundlage oder Einwilligung (§ 177 LVwG)
- Einwilligung nur bei tatsächlicher Freiwilligkeit (nicht bei hoheitlicher Zwangssituation)
- Anforderungen an gesetzliche Grundlage:
 - Bestimmtheit bzgl. materieller Voraussetzungen (Schwellen) und Zwecken
 - Grundsätzlich offene Datenverarbeitung, Heimlichkeit ist begründungspflichtig
 - Datensparsamkeit/Erforderlichkeit > frühestmögliche Löschungspflicht, begrenzter Zugriff, Anonymisierung
 - Verfahrensrechtliche Sicherungen

Zwecke gesetzlicher Regulierung

- Rechtsstaatlichkeit (Verhältnismäßigkeit) hoheitlichen Vorgehens
- Rechtssicherheit für alle Beteiligte (Polizei, Betroffene, Öffentlichkeit)
- Transparenz und Kontrollierbarkeit hoheitlichen Handelns
- Akzeptanz hoheitlichen Handelns

Polizeiliche Zwecke

Anlässe

- Strafverfolgung od. Gefahrenabwehr
- Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten
- Spezielle Maßnahme (heiml. Ermittlung, intensiver Eingriff)

Verfahrensstadium

- Operative Unterstützung und Verfahrensdokumentation (incl. Leitung und Kontrolle)
- Auskunftserteilung an Dritte
- Nicht-personenbezogene Zwecke: Organisation, Planung, Lagebeurteilung
- Vorgangsdokumentation (Archivierung)

Bisheriges Regelungskonzept I

Kap. LVwG: Speicherung, Veränderung und Nutzung

§ 188 (Grundsätze): I Erforderlichkeit (auch andere Zwecke, wenn Erhebung zulässig wäre)

II Bewertungen: Erkennbarkeit der Verantwortlichkeit

III Kinder: Information der Sorgeberechtigten

IV Aus- und Fortbildung: grds. Anonymisierung

§ 189 (Spezielles): I 1 Zugriff nur bei Aufgabenzuständigkeit

I 4 Weiterverarbeitung nach Abgabe an StA vorbeugende Bekämpfung von Straftaten

II Prüffrist 2 Jahre nach Abgabe an StA, Löschung Wegfall des Grundes

Bisheriges Regelungskonzept II

III Speicherung bei Straftatverdacht max. 3 Jahre, jährl. Prüfpflicht, Unterrichtungspflicht

IV Speicherung Begleitpersonen, gesteigerte Prüfpflicht 2 Jahre

§ 190 (Vorgangsverwaltung u. befristete Dokumentation): keine operative Nutzung mehr zulässig
Verwaltungsvorschrift im Benehmen mit ULD (z. Zt. noch gültige VO passt nicht mehr auf @rtus)

§ 196 (Berichtigung, Löschung u. Sperrung)

I Berichtigung, Grund, Ergänzung

II Löschung (Vernichtung) nach Prüfung wg. Fristablauf od. Bearbeitung

Bisheriges Regelungskonzept III

Fortsetzung § 196

III Prüffristen max. 5/10 Jahre Erwachsene, 5 Jahre Alte u. Jugendl., 2 Jahre Kinder

IV Nachberichtspflicht nach Übermittlung

V Keine Löschung bei schutzw. Betroffeneninteresse u. Beweisnot, VI Anwendung Archivrecht

ULD berät Polizei/IM bzgl. gesetzeskonformer @rtus-Realisierung

Problem: §§ 188 ff. LVwG bilden nicht Bedarf ab und sind nicht hinreichend bestimmt

Zwecke von @rtus

- Papierlose Verarbeitung
- Ein Datenbestand - multifunktionale Datennutzung
- Automatisierte Aggregation für übergreifende Zwecke
- Entwicklungsoffene Plattform (modularer Aufbau, Übernahme durch Staatsanwaltschaft?)

Problemlagen @rtus I

- Gesetzliche Trennung Vorgangsverwaltung – Dokumentation ist zu undifferenziert, logische Trennung (separate Datensätze)?
- Erforderlichkeit für jeweilige Zwecke?
- Speicherdauer – Prüffristen für jeweilige Zwecke? (derzeit Errichtungsanordnung: pauschal 5 Jahre, keine Einzelfallbewertung, keine Prüfung bei Befassung)
- Datenqualität (redundanzfreie Speicherung, multifunktionale Nutzung) > Qualitätsmanagement nötig
- Direkte Schnittstelle zu BKA (Meldedienste)

Problemlagen @rtus II

- Rollenkonzept bei Recherche (Ermittler, Vorgesetzter, LKA-Experte, Super-User)
- Protokollierung jeder Nutzung (in jeder Anwendung, auch Sachbearbeiter)
- Personenbeziehbarkeit b. „Auswertung“ (Lage, Unfallausw.)
- „Data-Warehouse“-Auswertung?
- Sicherstellung eines Datenschutzmanagements gem. DSGVO: Dokumentation, Test, Freigabe
- Evaluierung notwendig (§ 197 I 2 LVwG)

Gesetzgebungsbedarf

- Differenzierung nach Zwecken der DV (Gefahrenabwehr/ Strafverfolgung, Auskunftserteilung, vorbeug. Bekämpfung, Dokumentation)
- Kennzeichnung v. bestimmten Daten mit Nutzungsbeschränkung
- Differenzierte Speicher- und Prüffristen
- Differenzierung nach Betroffenen-Rollen (Störer...)
- Sonderregelung für spez. Auswertungen (Lagebilder, BigData?)

Schlussfolgerungen

- LVwG-Novellierung
- Weiterentwicklung von @rtus unter Berücksichtigung von bisherigem Recht/materiellem Datenschutz und Funktionalität)
- Dialog Datenschutz-Polizei

Material

Tätigkeitsberichte (TB) des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz (ULD) seit 2003

<https://www.datenschutzzentrum.de/material/tb/>

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 25. TB (2003) Kap. 4.2.6 | 32. TB (2010) Kap. 4.2.1 |
| 26. TB (2004) Kap. 4.2.6 | 33. TB (2011) Kap. 4.2.2 |
| 27. TB (2005) Kap. 4.2.5 | 34. TB (2013) Kap. 4.2.1 |
| 28. TB (2006) Kap. 4.2.3 | |
| 29. TB (2007) Kap. 4.2.3 | |
| 30. TB (2008) Kap. 4.2.8 | |
| 31. TB (2009) Kap. 4.2.1 | |

@rtus-VBS – Betrachtung in rechtlicher, fachlicher und technischer Hinsicht

Dr. Thilo Weichert

Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD)

Holstenstr. 98, D- 24103 Kiel

mail@datenschutzzentrum.de

<https://www.datenschutzzentrum.de>